

Dietkirchen 2 nutzt Gunst der Stunde

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: TuS Frickhofen, TuS Waldernbach und die SG Wirbelau/Schupbach stracheln

In der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg ist der TuSDietkirchen 2 zweifelsehne der Gewinner des Spieltags.

Limburg-Weilburg. Durch den 5:2-Sieg gegen den TuS Obertiefenbach kletterte die Reckenforst-Elf auf Platz zwei. Im Tabellenkeller drehte der SC Dombach ein irres Spiel gegen den TuS Linter (4:3). Auch der SV Rot-Weiß Hadamar 3 sowie der TuS Drommershausen sendeten Lebenszeichen.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – SV Wolfenhausen 6:2 (1:1). Während Wolfenhausen es mit langen Bällen versuchte, kam Hadamar ab der 15. Minute besser über die Außenbahnen ins Spiel. Im zweiten Versuch schob Sehr aus 17 Metern ins lange Eck zum 1:0 ein (31.). Der Ausgleich folgte sechs Minuten später durch Timo Rucks. Die erneute Führung durch Oleg Barc (56.) fiel nach einem schnell ausgeführten Einwurf. Das 3:1 durch Shepjetim Bajrami folgte per Distanzschuss. Zuber erzielte nach einer Ecke noch einmal den Anschluss zum 3:2, ehe Sevket Ilem in fünf Minuten später nach tollem Alleingang das 4:2 erzielte. Özkan Güness sorgte mit dem 5:2 schließlich für die Entscheidung. Artur Sterk krönte in der Nachspielzeit seine gute Leistung nach einem Solo mit dem letzten Tor des Tages.

Hadamar: Metsow, Nolle, Mansur, Ilem, Stächer, Sehr, Sterk, Shepjetim Bajrami, Barc, Günes, Sphend Bajrami – **Wolfenhausen:** Klein, Lommel, Karadag, Zuber, Kaya, Lengwenus, Rucker, Kimmeler, Fink, Müller, Basar – **Tore:** 1:0 Sehr (32.), 1:1 Rucker (38.), 2:1 Barc (56.), 3:1 Bajrami (63.), 3:2 Zuber (65.), 4:2 Ilem (68.), 5:2 Güness (85.), 6:2 Sterk (90.) – **SR:** Barthelmes (Elz) – **Zuschauer:** 40.

TuS Dietkirchen 2 – TuS Obertiefenbach 5:2 (3:1). Mit dem Absentor von Miguel Granja wurden die Reckenforster stärker. In der 24. Minute war Patrick Schmitt zur Stelle und erzielte das 1:0. Wiederum Schmitt vollstreckte zum 2:0 (31.). Obertiefenbach kämpfte, und Rudolf erzielte mit einem satten Schuss aus 20 Metern den Anschluss, doch Miguel Granja stellte

mit dem 3:1 (40.) den alten Abstand wieder her. Max Buens markierte nach einem Alleingang über 50 Meter das 4:1. Granja erhöhte nach Vorarbeit von Felix Stahl auf 5:1. Dietkirchen lockerte jetzt die Zügel und der Gast hatte seine Chancen. Scheiterte Kaysal noch an Torhüter Durek, so machte es Kizmaz besser und erzielte den Ehrentreffer zum 5:2-Endstand. **Dietkirchen 2:** Durek, Stahl, Hoffmann, Egenolf, Bergs, Klingebiel, Fachinger, Granja, P. Schmitt, Buens, M. Schmitt, (Schmorleitz, Mohri, Szedely) – **Obertiefenbach:** Müller, Hilpisch, Gonzales, Horner, Hussong, Serafim, Kizmaz, Kaysal, Rudolf, P. Alban, A. Alban (Jung, Bülbül) – **Tore:** 1:0 P. Schmitt (24.), 2:0 P. Schmitt (31.), 2:1 J. Rudolf (36.), 3:1 M. Granja (40.), 4:1 M. Büns (55.), 5:1 M. Granja (67.), 5:2 S. Kizmaz (85.).

TuS Frickhofen – TuS Eisenbach 4:4 (3:4). In der ersten Halbzeit ging es nur rauf und runter. Eisenbach konnte seine Torchancen nutzen und durch Tore von Kai Simon, Felix Horz (2) und Nick Erwe mit 4:3 in die Pause gehen. Die Treffer für Frickhofen erzielten Pajtim Balija, Daniel Rätz und Andreas Trinker. Frickhofen warf in der zweiten Halbzeit alles nach vorne und wollte unbedingt den Sieg, während sich die Gäste aufs Kontern verlegten. So ergaben sich zahlreiche Torchancen für Frickhofen, die allerdings von Torhüter Tobias Kaiser hervorragend pariert wurden. In der 84. Minute rettete Kai Simon per Handspiel auf der Linie, sodass die rote Karte die logische Konsequenz war. Andreas Trinker verwandelte den fälligen Elfmeter zum verdienten 4:4-Endstand.

Frickhofen: Keil, Karahan, Fonzo, Uyanik, Schmidt, Imeri, Balija, Rätz, Calakovic, Trinker, Jusufi (Saritas) – **Eisenbach:** T. Kaiser, Höhler, Reichwein, Süßmann, Leus, Hilfrich, G. Kaiser, Horz, Erwe, Simon, Gautsch – **SR:** Leistner (Moschheim) – **Tore:** 0:1 Simon (2.), 0:2 Horz (6.), 1:2 Balija (7.), 1:3 Horz (12.), 1:4 Erwe (19.), 2:4 Rätz (25.), 3:4 (35.), 4:4 (84., Handelfmeter) beide Trinker – **Zuschauer:** 65.

TuS Drommershausen – RSV Weyer 2:0 (1:0). Paul Waschitzek für die Gäste und Christoph Bender für die Heimelf waren nachdem sie jeweils eine gute Chance

hatten liegen lassen, auch an den folgenden Aktionen beteiligt: Der Weyerer zielte aus guter Position daneben, der Drommershäuser machte es besser und schloss einen Konter zum 1:0 (21.) ab. Nun wurden die Einheimischen besser und hatten ein leichtes Übergewicht, aber auch Glück, dass Juri Loresch (44.) um Zentimeter den Kasten verfehlte. Im zweiten Durchgang hatte der TuS zweimal Fortuna im Bunde: Zunächst beim Latenttreffer von Marcel Lehr (67.), dann beim nicht gegebenen Treffer von Dominic Barthelmes (68.). Nun bahnte sich die Entscheidung an. Erst verwandelte Sebastian Gorke Foulelfmeter (73.), dann sah Weyers Kevin Schönbach die gelb-rote Karte (74.). Der Gast hätte noch einmal ran kommen können, doch Waschitzek setzte einen Strafstoß am Tor vorbei.

Drommershausen: Dienst, Schmidt, Wilhelm, Matz, Waberschek, Bender, Kopp, Jung, Müller, Gorke, Dombach (Irmittler, Erbe, Cetin) – **Weyer:** Huttarsch, Schönbach, Baus, Mattersberger, Müller, Schneider, Weber, Waschitzek, Schmitt, Loresch, Lehr (Beck, Barthelmes) – **SR:** Schäfer (Albshausen) – **Tore:** 1:0 Bender (21.), 2:0 Gorke (73., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 80.

SG Wirbelau/Schupbach – SV Mengerskirchen 1:3 (1:2). In der zwölften Minute eroberte sich Yannick Zöllner den Ball, umkurvte mehrere Gäste und schloss mit einem fulminanten Schuss zur 1:0-Führung der Hausherren ab. Nur wenig später war Gästetorwart



Jan Hilpisch (Obertiefenbach) versucht am Dietkirchener Felix Stahl vorbeizukommen.

Oster bei einem Weitschuss von Kevin Weber auf dem Posten und verhinderte somit einen möglichen Ausbau der Führung. Nach knapp einer halben Stunde markierte Moritz Meister mit einem sehenswerten Treffer den Ausgleich. Zwei Minuten später fasste sich Bernhard Müller ein Herz und besorgte aus 20 Metern gar die Führung des Spitzenreiters. Prompt nach Wiederbeginn sorgte Dos Santos Silva mit einem platzierten Schuss für das 3:1. Bis auf einen abgeblockten Schuss von Daniel Rossbach passierte in der Folge nicht mehr viel.

Wirbelau: Brumm, Zöllner, Grendiger, Haustein, Stoll, S. Pfeiffer, Friedrich, Ozcelik, P. Pfeiffer, Weber, Rossbach (Gruber, Lembach) – **Mengerskirchen:** Oster, Habel, Gerhardt-Klein, Schätzle, Klebach, Kühmichel, Busch, Dos Santos Silva, Müller, Meister, Schäfer, (Altuntas) – **SR:** Stahl (Haiger) – **Tore:** 1:0 Zöllner (12.), 1:1 Meister (27.), 1:2 Müller (29.), 1:3 Dos Santos Silva (49.) – **Zuschauer:** 150.

SC Dombach – TuS Linter 4:3 (1:3). Die Gäste nutzten in den ersten 15 Minuten Unachtsamkeiten in der anfangs nicht koordinierten SC-Abwehr konsequent aus, ließen dann Ball und Gegner laufen und führten 3:0. Mit dem 1:3 nach 25 Minuten keimte bei den Hausherren leichte Hoffnung auf, auch wenn der TuS noch im Vorteil war. Kurz vor der Pause köpfte Alexander Egert einen Ball von der Linie und hielt somit seine Farben im Spiel. Im zweiten Durchgang wurde die Heimelf gegen die auch konditionell nachlassenden Besucher immer stärker. Binnen elf Minuten wurde aus dem 1:3 ein 4:3 In der 85. Minute verpasste Jens Munsch die letzte von mehreren Chancen. Eine Minute vor dem Ende parierte SCS-Torhüter Eric Dörfel einen von Daniel Lusk getretenen Foulelfmeter samt Nachschuss.

Dombach: E. Dörfel, Kaiser, Tausch, Zengeler, Egert, Cechol, P. Dörfel, Munsch, Simon, Hannappel, Ben Hadj Alii, (Günster, Heinz) – **Linter:** Jung, Weber, Luksch, T. Sawall, S. Unruh, Schneider, M. Sawall, Ciancimino, Bieger, A. Unruh, Roth, (Korsch, Talaska, I. Hrmjaks) – **SR:** Richter (Weilmünster) – **Tore:** 0:1 (3.), 0:2 (9.) beide Bieger, 0:3 M. Sawall (13.), 1:3 Ben Hadj Alii (25.), 2:3 Tausch (65.), 3:3 (74.), 4:3 (76.) beide Munsch (76.) – **Zuschauer:** 150.

SG Oberlahn – FCA Niederbrechen 2:4 (0:1). Nachdem beide Teams bereits die Torhüter getestet hatten, ging der FCA nach 24 Minuten durch Tobias Schneider in Führung. In der zweiten Hälfte stand Niederbrechen kurz vor dem 0:2, ehe Losacker eine Ecke von Schäl zum Ausgleich verwertete (58.). Die Freude über den Ausgleich währte nur kurz: Nach einem Freistoß gelang der Ball über mehrere Stationen zu Schwarz, der zur erneuten Gästeführung einnetzte (59.). Nach einem Gerangel im Strafraum fand Hildebrandt ebenfalls einen Weg, den Ball im SG-Gehäuse unterzubringen (61.). In der 67. Minute traf Schäl per Freistoß zum 2:3. Niederbrechen ließ nun nichts mehr anbrennen und sorgte durch Schneider kurz vor Ultimo für das entscheidende 2:4.

Oberlahn: Zimmermann, Rücker, Umlauf, Keller, Klapper, Krämer, Schäl, von Heynitz, Bangert, Georg (Losacker) – **Niederbrechen:** Niggemann, Huber, Schupp, Kentzia, Ludwig, M. Schneider, Born, Reuter, Frei, T. Schneider, Schwarz (Fügel, Hildebrandt) – **SR:** Schulerer (Würge) – **Tore:** 0:1 T. Schneider (24.), 1:1 Losacker (58.), 1:2 Schwarz (59.), 1:3 Hildebrandt (61.), 2:3 Schäl (67.), 2:4 T. Schneider (89.) – **Zuschauer:** 70.

TuS Lindenhöhlen – VfR 07 Limburg 2:0 (1:0). Die erste Torannäherung der Partie ergab sich in der 22. Minute, als der frei gespielte Jonas Becker am Gästetor vorbei zielt, statt zu dem in der Mitte noch besser postierten Simon Friedrich zu passen. Ab diesem Zeitpunkt übernahm die TuS die Spielkontrolle. Mit dem ersten gelungenen Angriff erzielte die Gastgeber dann nach einer schnellen Kombination über Celik, Roos und Simonis durch Friedrich die verdiente Pausenführung (38.). Im zweiten Spielabschnitt kontrollierte die TuS das Geschehen zunehmend, blieb in der Offensive jedoch zunächst passiv. In der 68. Minute schlug sich die zunehmende Überlegenheit der Heimelf im Ergebnis nieder, als Ibrahim Celik sich gegen die auf Abseits spekulierende Gästetewehr das Leder schnappte und überlegt zum 2:0 einnetzte.



Der Dietkirchener Gunnar Egenolf (rechts) sieht sich von Philipp Alban (Obertiefenbach) verfolgt. Fotos: Bude

Lindenhöhlen: S. Schmitt, Simonis, Hasselbacher, Lang, D. Schmitt, Kramm, J. Becker, Gehrke, Celik, Roos, Friedrich (Brahm, Fachinger, Denk) – **Limburg:** T. Merfels, Goltz, Fippel, Muth, Pingitzer, King, Wallrabenstein, Streib, De Crescenzo, Bühn, Stadtmüller (L. Engelke, Hausmann, Schmidt-Strunk, Diker) – **SR:** Weigelt (Steinbach) – **Tore:** 1:0 Friedrich (38.), 2:0 Celik (68.) – **Zuschauer:** 50.

SV Erbach – TuS Waldernbach 1:0 (0:0). Zu Beginn der ersten Hälfte kamen die optisch überlegenen Gäste zu zwei Tormöglichkeiten, die jedoch ungenutzt blieben. Erbach bekam den Gegner mit kämpferischen Mitteln besser in den Griff und konnte diesen so im weiteren Verlauf vom Tor fernhalten. Drei Minuten nach Wiederanpfiff kam der SVE zu seiner ersten

nennenswerten Chance, doch den von Nendershäuser auf lange Eck geschossenen Ball konnte Torhüter Jusmann entschärfen. Bei den Gästen verfehlte ein Kopfball von Meurer nur knapp das Erbacher Gehäuse. In der 85. Minute senkte sich ein abgefälschter Ball von Sven Nendershäuser über den Torwart hinweg ins Tor zur umjubelten Führung für die Gastgeber.

Erbach: Rumpf, Weber, Rücker, Meurer, D. Erwe, Rummel, Nendershäuser, Dedic, Hafizovic, K. Erwe, Vormann (Feuerbach, Bahlo, Nagel) – **Waldernbach:** Jusman, D. Eberhardt, Kolji, Jäger, P. Beck, Meurer, S. Beck, Halle, Skrijelj, Scharf, Ar. Eberhardt (An. Eberhardt, Kunz, J. Beck) – **SR:** Waheed Rana (Reichelsheim) – **Tore:** 1:0 D. Eberhardt (85., Eigentor) – **Zuschauer:** 55.

So sehen Sieger aus: Elzer 2:0 gegen Merenberg

Steinebachs spätes Tor

Limburg-Weilburg. Der SV Elz hat das Spitzenspiel der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg gegen die SG Merenberg mit 2:0 gewonnen. Dem Team von Spielertrainer Mehmet Dragusha sitzt jetzt die Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar im Nacken. Die Elf tat sich gegen WGB Weilburg zwar schwer, war jedoch mit 3:2 erfolgreich. Der RSV Würges enttäuschte. Der Mitkandidat auf die Meisterschaft spielte gegen Schlusssicht SG Weilmünster/Laubuseschbach nur 0:0.

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SG Selters – SG Hintermeilingen/Elzar 5:1 (3:1). Carlo Schott war zweifelsehne der Spieler des ersten Durchgangs. Zwischen der 16. und 35. Spielminute sorgte er mit einem lupenreinen Hattrick für die deutliche 3:0-Führung einer starken Selterser Mannschaft. Besonders erwähnenswert sein Freistoß aus halbrechter Position, der sich aus gut 30 Metern über Torhüter Seidel ins lange Eck senkte. Nicht minder sehenswert war jedoch auch der Anschlusstreffer durch Jens Oppen, der technisch brillant aus der Drehung vollendete. Im zweiten Durchgang wurde die Partie etwas hektischer und beide Seiten hatten jeweils eine gute Chance zu verzeichnen, doch sowohl Jonas Gangl auf der einen, als auch Jens Oppen auf der anderen Seite scheiterten. Spätestens mit dem zweiten Foulelfmeter nach Foul von Badi an Gangl, sorgte Carlo Schott für die Entscheidung (66.). Auch den Gästen bot sich per Strafstoß noch einmal die Möglichkeit zu verkürzen, doch Marco Reifenscheidt schoss das Leder über den Kasten. Selters verlegte sich aufs Kontern und ließ einiges liegen. In der Schlussminute sorgte schließlich der starke Jonas Gangl für das 5:1, das somit eine Kopie aus dem Hinspiel widerspiegelt. Selters überzeugte trotz des Fehlens einiger Stammkräfte durch eine geschlossen starke Teamleistung.

Selters: Schardt, Schwarz (66. Knödler), Steiling, Johnson, Schott, Homburg, Gangl, Pabst, Gotthardt, Bieker, S. Stähler – **Hintermeilingen/Elzar:** Seidel, Sehr, Weimar, Badi (70. Litzinger), Reifenscheidt, Christian Stähler, Christopher Stähler, Heep, Zey (46. Granja), Oppen, Andres – **SR:** Wagenbach (Weilburg) – **To-**

re: 1:0 (16., Foulelfmeter), 2:0 (17., 3:0 (35.) alle Carlo Schott, 3:1 Jens Oppen (37.), 4:1 Carlo Schott (66., Foulelfmeter), 5:1 Jonas Gangl (90.) – **Zuschauer:** 120.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – VfL Eschhofen 2:0 (0:0). Die erste Viertelstunde gehörte den Gästen, die mit einer erfahrenen Mannschaft immer wieder für Gefahr über die Außenbahnen sorgten. Die Gastgeber fingen sich jedoch und gewannen von Minute zu Minute an Sicherheit. Unterstützt wurde dies durch die aggressive, aber faire Spielweise, die für ein Übergewicht im Mittelfeld sorgte. So kam HFL auch zu einigen guten Tormöglichkeiten, die aber vom guten Gästetorwart vereitelt wurden. Nach dem Wechsel war den Kombinierten anzumerken, dass sie den Dreier unbedingt holen wollten und so wurde der Druck wieder von Minute zu Minute größer. Belohnt wurden die Anstrengungen in der 55. Minute, als Michael Schick nach einem Standard einen Abpraller aus 16 Metern eiskalt ins linke Eck verwandelte. Mit dem Schwung der Führung blieb HFL am Drücker und über die beiden unermüdeten Schützen immer gefährlicher. Jan Ruckes und André Wagner behaupteten die Bälle im Sturmzentrum ganz hervorragend und Letzterer krönte seine Klasseleistung mit dem entscheidenden 2:0 in der 69. Minute, als er sich nach 80-Meter-Vorarbeit seines Torhüters Marius Schäfer unnahe am linken Eck abschloss.

Hausen/Fussingen/Lahr: Schäfer, Kurzweil, Weber, T. Wagner, M. Schick, Zöllner, Linn, Krahl, Ruckes, F. Schick, A. Wagner (Ch. Wagner, Wasselt) – **Eschhofen:** A. Zell, Glauben, Jung-König, Biebi, Stiller, Voss, Weber, Krmek, Armend, B. Zell, Leukel (Stahl, Jung) – **SR:** Kraft – **Zuschauer:** 70 – **Tore:** 1:0 Michael Schick (55.), 2:0 André Wagner (69.).

SG Weilmünster/Laubuseschbach – RSV Würges 0:0. Auf dem schwer beschallbaren Hartplatz in Laubuseschbach entwickelte sich ein reines Kampfspiel ohne viele Höhepunkte. Das Spielgeschehen fand überwiegend im Mittelfeld statt und war geprägt von vielen Zweikämpfen und kleinen Nickligkeiten. Der umsichtige Schiedsrichter Alexander Wahl aus Schöffengrund hatte das Spiel aber jederzeit im Griff. In der ersten Halbzeit war der

einzigste Höhepunkt ein Pfostentfer in der 20. Minute von Arne Wagner für Würges nach einer Unachtsamkeit der einheimischen Abwehr. In der zweiten Halbzeit ergaben sich auch noch einige Einschussmöglichkeiten für die Heimmannschaft, aber Jonas Kremer und Dominik Zuth vergaben in aussichtsreicher Position.

Weilmünster/Laubuseschbach: Müller, Zuth, Steffen Kramp, Jung, Lehwalder, Kremer, Warblet, Daniel, D. Zuth, Nickel, Sahin (Sören Kramp, Kirsch, Hartmann, Rach) – **Würges:** Gleissner, Vogl, Pickhardt, Ligouri, Wagner, H. Brands, Szekely, Ullmann, Grossmann, Reitz, Zwienen (Becker, Kalku, Schmitt, Kazerooni) – **SR:** Wahl (Schöffengrund).

FSG Dauborn/Neesbach – SG Ahlbach/Oberweyer 1:0 (0:0). Der Heimpislerfolg wird von der Verletzung Timo Winds getrübt, der in der 70. Minute nach einem harten Zweikampf an der Seitenlinie mit Verdacht auf Gehirnerschütterung das Spielfeld in Richtung Limburg verlassen musste (gute Besserung!). In einer lebhaft geführten zweiten Halbzeit auf allerdings schwer beschallbarem Grund entwickelten sich nach einem mäßigen und ausgeglichenen ersten Durchgang ohne Höhepunkte hüben und drüben gute Tormöglichkeiten. Abends „erstem Treffer“ in der 52. Minute versagte der Unparteiische die Anerkennung; im Gegenzug schockte Chaparro den Dauborner Anhang mit einem fulminantem Latentknaller. Abends Tor des Tages aus gut 16 Metern ging ein Latentschuss von Göncüoglu voraus. Klein parierte in der 80. Minute einen schönen Distanzschuss von Demaré und riskierte Kopf und Kragen in der 88. Minute, nach einem Kopfball von Pötz, der sich bei der Nachschussmöglichkeit leichte Blessuren zuzog.

Niedertiefenbach: Bermbach, Lanois, Pistor, Graf, Geis, Speth, Haubrich, Holzhauser, Heymann, Schott, Jorges, (Reichardt, Burggraf) – **Offheim:** Sast, Müller, Klaus, Schenk, Heibel, Frei, Tekdas, Hofrichter, Heidenreich, Alzinger, Jung (Kunz, Weber, Lo) – **Tore:** 1:0 Nils Haubrich (43.) 1:1 Rene Heibel (59.) 2:1 Torsten Geis (64.) – **SR:** Eric Eilbeck (Karben) – **Zuschauer:** 100.

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Dehrn 3:0 (1:0). Nach zerfahrenem Beginn bekamen die Gastgeber die Partie zunehmend besser in den Griff, versuchten aber allzu oft vergeblich, durch die Mitte zum Torabschluss zu kommen. Aufgrund vieler ungenauer Pässe entwickelte sich zudem kein vernünftiger Spielfluss. Die erste nennenswerte Chance vergab Robert Winkler: Seine Direktabnahme aus spitzem Winkel wehrte Gästekieeper Steffen Kaiser reaktionsschnell zur Ecke ab (25.). Die SG blieb nun am Drücker. Marcel Becker lupfte den Ball knapp über das gegnerische Gehäuse (33.). Kurz vor der Pause nutzte Amer Bektesevic einen Stellungsfehler in der Dehrner Defensive zum 1:0 (42.). Sekunden später lenkte Steffen Kaiser noch einen Kopfball von Sebastian Stckenmesser an die Latte (43.). Die Ketter-Elf spielte zu viele lange Bäl-

wand die sich in der Vorwärtsbewegung befindliche Gästetewehr mit einem beherzten Solo. Am Ende ließ er noch SC-Schlussmann Jost aussteigen und schob zur 1:0-Pausenführung ein. Nach dem Wechsel hatte die Heimelf zunächst mehr vom Spiel, musste nach einer Standardsituation aber den Ausgleich hinnehmen. Heibel hatte sich bei einer Ecke am langen Pfosten freigeschrieben und köpfte unhalbar zum 1:1 ein. Jetzt war der SCO am Drücker doch den nächsten Treffer erzielten wieder die Gastgeber. Dieses Mal schafften es die Gäste nicht einen Eckball entscheidend zu klären. Holzhauser köpfte den zu kurz abgewehrten Ball zurück vor das Gehäuse, wo Routinier Geis artistisch zum 2:1 einschoss. In der Folge hatten es die Bären ihrem überlegenden Torhüter Jost zu verdanken, dass sie bis zum Schluss auf einen Punkt hoffen durften. Mehrmals vereitelte er im eins gegen eins die längst fällige Vorentscheidung.

Niedertiefenbach: Bermbach, Lanois, Pistor, Graf, Geis, Speth, Haubrich, Holzhauser, Heymann, Schott, Jorges, (Reichardt, Burggraf) – **Offheim:** Sast, Müller, Klaus, Schenk, Heibel, Frei, Tekdas, Hofrichter, Heidenreich, Alzinger, Jung (Kunz, Weber, Lo) – **Tore:** 1:0 Nils Haubrich (43.) 1:1 Rene Heibel (59.) 2:1 Torsten Geis (64.) – **SR:** Eric Eilbeck (Karben) – **Zuschauer:** 100.

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Dehrn 3:0 (1:0). Nach zerfahrenem Beginn bekamen die Gastgeber die Partie zunehmend besser in den Griff, versuchten aber allzu oft vergeblich, durch die Mitte zum Torabschluss zu kommen. Aufgrund vieler ungenauer Pässe entwickelte sich zudem kein vernünftiger Spielfluss. Die erste nennenswerte Chance vergab Robert Winkler: Seine Direktabnahme aus spitzem Winkel wehrte Gästekieeper Steffen Kaiser reaktionsschnell zur Ecke ab (25.). Die SG blieb nun am Drücker. Marcel Becker lupfte den Ball knapp über das gegnerische Gehäuse (33.). Kurz vor der Pause nutzte Amer Bektesevic einen Stellungsfehler in der Dehrner Defensive zum 1:0 (42.). Sekunden später lenkte Steffen Kaiser noch einen Kopfball von Sebastian Stckenmesser an die Latte (43.). Die Ketter-Elf spielte zu viele lange Bäl-

le oder rannte sich immer wieder fest. Nach einem Konter fiel dann die Entscheidung: Nach toller Vorarbeit von Robert Winkler musste Amer Bektesevic die Kugel nur noch über die Linie drücken (73.). Die SG musste lediglich eine brenzlige Situation überstehen, als Raphael Schmidt das Leder aus fünf Metern neben den Pfosten setzte (85.). Nach einem Freistoß schloss dann Amer Bektesevic zum verdienten 3:0 ab (89.).

Niedershausen/Obershausen: Zimmermann, Rathsclag, Heumann, Würz, Steckenmesser, Ketter, Fischer, Becker, Frank (80. Zoth), Bektesevic, Winkler, Dehrn: Kaiser, Draheim, Müller, Kreckel, Messerschmidt, Leukel, Derguti (74. Pötz), Pötz (46. Keil), Schmidt, Weyer, Voss (29. Azem) – **SR:** Michael Wiebe (Niederhausen) – **Tore:** 1:0 (42.), 2:0 (73.), 3:0 (89.) alle Amer Bektesevic – **Zuschauer:** 80

SV Rot-Weiß Hadamar 2 – WGB Weilburg 3:2 (1:2). Alles schien zunächst seinen erwarteten Gang zu nehmen. Hadamar war spielbestimmend, hatte aber in zwei Szenen beim Torabschluss Pech. Julian Philipps Kopfball sprang von der Unterkerke des Tores aus dem Gefahrenbereich und wenig später veränderte Thomas Wilhelmy in bester Schussposition. Mit dem ersten nennenswerten Angriff wirbelte Weilburgs Valentin Croicu Hadamars Abwehr gehörig durcheinander, um wenig später das 0:1 zu markieren. Die Heimelf hatte sich von diesem Rückstand noch nicht erholt, das hieß es zwei Minuten später bereits 0:2. Wieder war es Croicu, der alle Hadamarer stehen ließ. Julian Philipps holte den durchlaufenden Stürmer von den Beinen. Elfmeter und die rote Karte für Philipps wegen Notbremse, waren die Folge. Mit entscheidend für die Wende des Spiels waren auch die Einwechslungen von Alex Maurer Marcel Löbach und Dimitrios Tsobandis sowie die körperlichen Defizite der Gäste. Selbst der von Martin Klink in der 60. Minute verbundene Foulelfmeter wurde nicht zum Bumerang, weil zehn Minuten später doch das längst überfällige

Elz, das Spiel endgültig für sich zu entscheiden: Amin wurde nach einem Solo im Strafraum zu Fall gebracht. Den Strafstoß konnte aber Gästekieeper Müller parieren. Nach einem missglückten Freistoß am Rande des Elzer Strafraums, begann der entscheidende Konter. Ein langer Ball wurde auf Fahad Amin verlängert, der eiskalt am Torhüter vorbeischob (90.).

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Wecker, Krasniqi, Krasniqi, Dragusha, Schlag, Ilhan, Günes, Born (Amin, Müller, Balmert) – **Merenberg:** Müller, Hannappel, Rohleter, Becker, Meuser, Elensschläger, Orendi, Dannewitz, Egembrodt, Buchmann, März (Schäfer, Sahn) – **Tore:** 1:0 Günes (32.), 2:0 Amin (90.).

SG Kirberg/Ohren – TuS Löhnberg 5:0 (4:0). Die Hausherren legten schon nach vier Minuten die Weichen auf Sieg und lagen bereits zur Halbzeit 4:0 in Führung. Im zweiten Abschnitt genügte der SG mit angezogener Bremse zu spielen.

Kirberg/Ohren: Dalef, Kuhn, Pollack, Müller, Frenkler, Dylong, Reusch, Butzbach, Sören Hergenhanh, Perquku, Erdogan, Gärtner, Neuber, Clemenz, Reichardt) – **Löhnberg:** Menger, Pflaum, Horz, Bördner, Fiedler, Baum, Schlicht, Kaya, Özer, Yesilata (Simsek, Aaboun, Brendler) – **Tore:** 1:0 Perquku (2.), 2:0 Erdogan (4.), 3:0 Hergenhanh (23.), 4:0 Perquku (43.), 5:0 Erdogan (71.).

SV Elz – SG Merenberg 2:0 (1:0). Die Partie begann ausgeglichen mit leichten Feldvorteilen für die Heimmannschaft. Dabei verzeichnete Elz von Beginn an die besseren Chancen. Die Elzer Viererkette ließ auf der anderen Seite wenig bis gar nichts zu. Den ersten Höhepunkt erlebte die Partie in der 32. Minute. Dragusha setzte sich an der Außenlinie filigran durch und bediente den frei stehenden Mustafa Günes, der nur noch am Gästekieeper vorbeischieben musste. Die zweite Hälfte verlief ähnlich. Die anscheinliche Partie dominierte Elz, während Merenberg durch lange Bälle immer wieder für Gefahr sorgte. In der 79. Minute gab es dann die große Chance für den SV Elz, das Spiel endgültig für sich zu entscheiden: Amin wurde nach einem Solo im Strafraum zu Fall gebracht. Den Strafstoß konnte aber Gästekieeper Müller parieren. Nach einem missglückten Freistoß am Rande des Elzer Strafraums, begann der entscheidende Konter. Ein langer Ball wurde auf Fahad Amin verlängert, der eiskalt am Torhüter vorbeischob (90.).

Hundsangen. Die SG Hundsangen/Obererbach feierte in der Bezirksliga Ost einen späten 1:0-Sieg gegen Müschenbach. Der TuS Gückingen gewann knapp mit 5:4 gegen Guckheim.

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA OST

SG Hundsangen/Obererbach – SG Müschenbach 1:0 (0:0). Das Team der Hausherren musste nach einer frühen Auswechslung von Fabian Steinebach schon nach fünf Minuten eine weitere Umstellung verkraften. Erst in der 42. Minute wurde es brenzlig; dem freistehenden Nuroth versprang aber der Ball. Nach 70 Minuten hatte Hundsangen beinahe im Minutentakt große Führungschancen. So schoss Tim Steinebach (72.) und Simon Fein (73.) zunächst aus kurzer Distanz am Tor vorbei und rettete der Pfosten bei einem Sprenger-Kopfball (75.) für die Gäste. Als sich die Zuschauer bereits auf ein torloses Unentschieden einstellten, schlug Hundsangen fünf Minuten vor Schluss doch noch entscheidend zu. Niklas Steinebach vollendete mit einem Schuss ins kurze Eck zum 1:0.

Hundsangen/Obererbach: Kesseler, Sprenger, Wörner, Leonardi, N. Steinebach, Husaj, Bichert, D. Hannappel, Fein, F. Steinebach (S. T. Steinebach/70. Bartsch), M. Hannappel (73. Avci) – **SR:** Lehmann (Hahnstätten) – **Tore:** 1:0 N. Steinebach (61.) – **Zuschauer:** 110.

TuS Gückingen – SG Guckheim 5:4. Gückingen erzielte nach einem herrlichen Spielzug über drei Stationen das erste Tor. Neuzugang Hikaru Kosuge wurde von Darius Kloft angespielt und zirkelte den Ball am herauslaufenden Torwart vorbei. Binnen zwölf Minuten ging aber Guckheim mit 1:3 in Front. Innerhalb von vier Minuten erzielten erneut Kosuge und Herber den Ausgleich. Der Gastgeber kam gestärkt aus der Kabine und ging in Führung. Der stets gefährliche Darius Kloft erhöhte gar auf 5:3. Es war spannend bis zum Schluss. **orn Gückingen:** Schlosser, Kreckel, Hild, Korneffel, Siegburger (88. Müller), Ceri, Weill, Herber, Reifenger, Kloft (90. Isselbach), Kosuge (89. Möller) – **Tore:** 1:0 Kosuge (8.), 1:1 Tahiri (17.), 1:2 Sehner (22.), 1:3 Bode (29.), 2:3 Kosuge (30.), 3:3 Herber (32.), 4:3 Weillberg (48.), 5:3 Kloft (55.), 5:4 Bode (85.) – **SR:** Schneider (Tätlichkeit) – **Gelb/Rot:** Ceri (82.).